



EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Dortmunder U als Titelbild dieser nunmehr 19. Newsletter-Ausgabe der Fakultät Raumplanung steht stellvertretend für unsere Aktivitäten in den letzten Wochen.

Als denkmalgeschütztes industrielles Gebäude hat das U am ehemaligen Stammsitz der Union-Brauerei inzwischen überregionale Bekanntheit erlangt. Es wurde am 28. Mai im Rahmen des Europäischen Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010 als Kultur- und Kreativzentrum sowie als Ausstellungs- und Museumstandort eröffnet. Auch wenn die Sanierung des Gebäudes noch nicht vollständig abgeschlossen ist, zeigt sich bereits heute, dass die TU Dortmund mit der Hochschuletage innerhalb des U näher an die Innenstadt gerückt ist – in meinen Augen für die Stadt, aber auch die Hochschule ein Gewinn!

Darüber hinaus war das Dortmunder U das Leitmotiv für den diesjährigen Fakultätstag. Rund 80 von insgesamt 140 Absolventinnen und Absolventen

des vergangenen Jahres haben am 25. Juni den Weg zur Fakultät gefunden. Gemeinsam haben wir mit einer Festveranstaltung und einem tollen Grillfest den Abschluss des Studiums der Raumplanung mit Eltern, Verwandten und Freunden gefeiert. Im nächsten Jahr erwarten wir neben Absolventinnen und Absolventen des Diplom- und Masterstudiengangs dann die ersten Abschlüsse im Bachelor Raumplanung.

Der 19. Ausgabe der RPnews liegt eine Sonderbeilage bei. Diese informiert Sie über zwei vom DAAD geförderte Projekte, welche Kooperationen der Fakultät Raumplanung zu Universitäten im Nahen und Mittleren Osten aufgebaut und vertieft haben: „Spatial Planning through Intercultural Dialogue“ und „Planning Education for Iraq“ mit der langfristigen Perspektive, einen Planungsstudiengang an einer Deutsch-irakischen Universität zu etablieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme und kurzweilige Lektüre dieser Ausgabe der RPnews.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Christa Reicher, Dekanin

KULTURHAUPTSTADT 2010

Fakultät Raumplanung im Dortmunder U

Die Fakultät Raumplanung stellte sich zur Eröffnung des Dortmunder U in der Ausstellung tu-kultur gemeinsam mit weiteren Einrichtungen der Universität vor. Die Fachgebiete der Raumplanung waren mit einem wechselnden Farbmosaik vertreten, welche ihre jeweiligen Arbeitsschwerpunkte vermittelte. Darüber hinaus wurde die nunmehr 25jährige Kooperation der Fakultät und des Lehrstuhls Landschaftsökologie und Landschaftsplanung mit der Michigan State University, USA gefeiert. Aus den laufenden Forschungen präsentierte das Fachgebiet STB das Projekt „Schichten einer Region“ sowie „Temporäre Stadt an besonderen Orten“ als Projekt der Kulturhauptstadt RUHR.2010.  
Kontakt: jan polivka@tu-dortmund.de

PRAKTIKUMSPORTAL



Sie suchen PraktikantInnen, studentische Hilfskräfte oder bieten Themen für Abschlussarbeiten an? Das Praktikumsportal der Fakultät Raumplanung hilft Ihnen kostenlos mit Studierenden in Kontakt zu kommen. Als registrierter Anbieter haben Sie über Ihr Profil direkten Zugang zu unserem Fachkräftenachwuchs und können aktuelle Praktikumsangebote einstellen. Registrieren Sie sich jetzt auf [www.planungspraktikum.de](http://www.planungspraktikum.de)

Impressum

Die RP news erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: [www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)

Abo-Bestellung unter: [news.rp@tu-dortmund.de](mailto:news.rp@tu-dortmund.de)

**Herausgeber:**  
Dekanat  
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund  
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-6914, Fax (0231) 755-2620  
[www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)  
[news.rp@tu-dortmund.de](mailto:news.rp@tu-dortmund.de)

**Redaktion:**  
Dr. Tanja Fleischhauer, Sonja Riedel

**Gestaltung:**  
Daniel Tries, Christian Lamker, Sonja Riedel



Am 25. Juni feierte die Fakultät den traditionellen Fakultätstag. Wie an jedem letzten Freitag im Juni wurden zunächst in einer Festveranstaltung im Audimaxx die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge „Diplom Raumplanung“ und „Master of Science Raumplanung“ geehrt. Die Dekanin, Prof'in Christa Reicher, nutzte die Gelegenheit, den rund 80 anwesenden Absolventinnen und Absolventen mit

ihren Familien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät und zahlreichen Alumni und Freunden der Fakultät einen Überblick über die Entwicklungen, Veranstaltungen und Auszeichnungen der letzten Jahre zu geben. Viel Applaus erhielt auch der Prorektor für Studium, Prof. Dr. Walter Grünzweig, der den ehemaligen Studierenden der Fakultät anhand aktueller Beispiele die Bedeutung des Studiums der Raumplanung für das tägliche Leben verdeutlichte. Im Anschluss an die Festveranstaltung wurde das ebenfalls bereits obligatorische Grillfest rund um den Geschossbau III gefeiert. Rund 300 Gäste nutzten bei hervorragendem Grillwetter die Gelegenheit zum Wiedersehen, zwanglosen Miteinander und inhaltlichem Austausch. Für die Absolventinnen und Absolventen war es oftmals das erste Wiedersehen mit der Fakultät und den Studienkollegen. Viele Alumni haben sich den Fakultätstag bereits als festen

Termin eingetragen und nutzen die Gelegenheit zum regelmäßigen Wiedersehen. Daher lädt die Fakultät alle Leserinnen und Leser bereits jetzt herzlich zum nächsten Fakultätstag am 24. Juni 2011 ein!  
Kontakt: dekanat.rp@tu-dortmund.de



Weitere Fotos der Veranstaltung können Sie über die Seiten des Repräsentanzentrums über [www.raumplanung.tu-dortmund.de/repro/2010/fakultaetstag](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/repro/2010/fakultaetstag) einsehen.

## FORSCHUNG

### DFG-Projekt Urban Renaissance in Japan

Das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung wird sich in den kommenden drei Jahren im Rahmen eines DFG-Projekts mit der „Steuerung metropolitane Transformationsprozesse im Kontext der japanischen Urban Renaissance-Politik am Beispiel der Region Kansai“ beschäftigen. Das Projekt wird in Kooperation mit Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie am Geographischen Institut der Universität Bochum durchgeführt.

Kontakt: jan.polivka@tu-dortmund.de

### „Industriekultur“ - Zeche Zollverein Essen

Am 29.04.2010 hat das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung eine Veranstaltungsreihe mit der RWTH Aachen und dem Haus der Architektur Köln gestartet, die sich mit der Rolle, und dem zeitgemäßen Verständnis von Industriekultur auseinandersetzt.

Die historische Stätten der Industrie sind im allgemeinen Bewusstsein nicht selten als „Kathedralen der Arbeit“ und damit als aufregende Orte der Geschichte und Gegenwart verankert. Aber welche Rolle spielen diese Bauwerke und ehemals industriell genutzten Areale für die Stadtentwicklung der Zukunft? Die Tagungsreihe, die mit 140 Teilnehmern ihren Auftakt am 28.04.2010 in Essen fand, wird fortgesetzt mit einer Veranstaltung am 01.12.2010 in Köln und am 04.05.2011 in Aachen.

Kontakt: christa.reicher@tu-dortmund.de

### Wetterumschwung in Duisburg – Temporäre Stadt

Vom 12. bis 26. September 2010 folgt die zweite Realisierung im Baukultur-Dialog der Kulturhauptstädte 2010. Anna Lerch und Mavie Lakenbrink von der Fakultät für Raumplanung der TU Dortmund richten in der Duisburger Innenstadt zwischen Fußgängerzone und Innenhafen einen ‚shared space‘

auf Zeit ein. Rund um den Burgplatz entsteht ein Verkehrsraum, den sich Fußgänger, Rad- und Autofahrer gleichberechtigt teilen. Der gesamte Interventionsbereich wird zur verkehrsberuhigten Zone: es herrscht Schrittgeschwindigkeit, Ampelanlagen werden abgeschaltet und Fahrbahnen zum Teil gesperrt. Die rund 2000qm zusätzlichen Freiflächen, die durch diese Maßnahmen entstehen, werden den Bürgern zur Verfügung gestellt. Alle Besucher sind eingeladen, einen gewohnten Stadtraum neu zu erleben. Langfristig soll dieses temporäre städtebauliche Experiment eine bürgerfreundliche Verknüpfung zwischen Innenstadt und Innenhafen anregen.  
[www.temporaere-stadt.de/ruhr](http://www.temporaere-stadt.de/ruhr)



### Feierliche Eröffnung von TEMPORÄRE STADT in Istanbul

Floating Surfaces - so lautet der Titel eines städtebaulichen Entwurfs, mit dem vier türkische Studentinnen einen der drei Hochschulwettbewerbe in der Projektreihe Temporäre Stadt an besonderen Orten 2008-2010 gewonnen haben. Im Rahmen der Kulturhauptstadt Istanbul 2010 wurde Floating Surfaces nun am 30. Juni auf dem Gelände der Halic-Werft am Goldenen Horn in Istanbul feierlich eröffnet. Im Mittelpunkt des Projekts steht ein Floß, das in ein geflutetes Trockendock eingelassen wurde und als Konzert- und Eventbühne dient. Zur Eröffnungsfeier

gab es neben einer städtebaulichen Ausstellung ein Konzert der belgischen Band DAAU, die auf dem hauptsächlich aus Eisen bestehenden, schwimmenden Element performte. Noch bis zum Oktober 2010 wird das Floß auf dem Werftgelände für verschiedene Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Mit dieser temporären Stadtintervention wollen die Studenten die traditionell starke Verbindung der Menschen zum Wasser wiederbeleben, die baukulturellen Potenziale der Halic-Werft hervorheben und das Areal für neue Nutzungen langfristig öffnen.  
[www.temporaere-stadt.de/istanbul](http://www.temporaere-stadt.de/istanbul)



### Planungswissenschaftler aus Dhaka als Gäste an der Fakultät

Im Rahmen der Partnerschaft des Fachgebiets SRP mit dem Department of Urban and Regional Planning, Bangladesh University of Engineering and Technology, waren Frau Dr. Ishrat Islam und Herr Sumon Kumar Mitra vom 24.06. bis zum 08.07. zu Besuch in Dortmund. Während ihres Aufenthaltes wurde ein gemeinsames Konzept zur Durchführung einer Summer School im Themenbereich Urban Regeneration entworfen. Außerdem hatten die Gäste Gelegenheit, zahlreiche Projekte und Stätten der Kulturhauptstadt RUHR.2010 zu entdecken.  
Kontakt: sabine.baumgart@tu-dortmund.de

## Start des DFG-Forschungsprojektes „Regulating informality“ in Dar es Salaam

Am 8. Juli fand der Kick-off Workshop zum neuen zweijährigen DFG Forschungsprojekt „Regulating informality – the influence of planning standards on long term suitability of urban settlements – the case of Dar es Salaam/Tanzania“ des Fachgebietes Stadt- und Regionalplanung statt. Gemeinsam mit Prof. Dr. Kombe von der Ardhi University in Tansania lud Dr. Wolfgang Scholz Teilnehmer aus dem akademischen Bereich und der Planungsverwaltung ein, um die Inhalte und Ziele des Forschungsprojektes zu diskutieren, Änderungsvorschläge zum Forschungsprogramm einzuholen und zum Abschluss gemeinsam mit den Teilnehmern Siedlungen in Dar es Salaam als Fallstudien auszuwählen.

Kontakt: wolfgang.scholz@tu-dortmund.de

## Inside Africa: Workshop für afrikanische Doktoranden

Seit mehr als 25 Jahren kooperiert die Fakultät Raumplanung im Rahmen des Master-Studienganges SPRING mit Planungsfakultäten in Ghana und Tansania. Viele der dortigen Dozenten promovierten ‚out of Africa‘ in Dortmund. Und so verlief die Betreuung der Doktoranden immer ‚klassisch deutsch‘ durch den Doktorvater bzw. die Dokormutter. Ein gemeinsames Doktorandenprogramm gab und gibt es bisher nicht. Doch ein Workshop in Arusha zeigte, dass es auch anders gehen kann – und zwar ‚inside Africa‘, unweit des Kilimandscharo.



20 Doktoranden aus Ghana, Tansania und Äthiopien sowie vier Professoren und vier ‚senior lecturers‘ kamen im März 2010 im nordtansanischen Arusha zu einem von der Volkswagen-Stiftung finanzierten zweiwöchigen PhD-Workshop zusammen. Dieser wurde in gemeinsamer Verantwortung der Planungsfakultäten der Kwame Nkrumah University of Science and Technology und der University of Development Studies (beide Ghana) sowie der Ardhi University (Tansania) und des International Spatial Planning Centre der Fakultät Raumplanung geplant und durchgeführt.

Die praktische Anwendung stand im Mittelpunkt des Workshops, was sich sowohl auf die Auswahl und Anwendung von Theorien und Methoden als auch auf die Auswertung und das wissenschaftliche Schreiben bezog. Und schließlich ging es auch um das Management des Forschungsprozesses und das Verhältnis zwischen Doktorand und Betreuern. Das umfangreiche Programm, die vielfältigen Inter-

aktionsformen, der intensive Austausch zwischen den Doktoranden und die enge Zusammenarbeit der Dozenten wurden einhellig als großer Erfolg gewertet. Sie machten zugleich deutlich, welche Potentiale ein internationales, in Kooperation mehrerer Planungsfakultäten durchgeführtes Doktorandenprogramm jenseits des ‚klassischen‘ deutschen Modells der Einzelbetreuung bieten kann.

Kontakt: einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de

## In Quartieren denken – Perspektiven der Wohnkultur im Ruhrgebiet



Im Rahmen der Kooperation des Instituts für Raumplanung (IRPUD) der TU Dortmund und der NRW. BANK fand am 6. Mai das inzwischen Dritte Wohnungspolitische Kolloquium statt. Als Mitveranstalter konnten wir in diesem Jahr zudem „WIR - Wohnen im Revier“, die Kooperation kommunaler Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet, gewinnen. Das Thema „In Quartieren denken - Perspektiven der Wohnkultur im Ruhrgebiet“ lockte im Kontext der Kulturhauptstadt RUHR.2010 rund 130 Teilnehmer in den Stadtbauraum, Gelsenkirchen, um über die Rolle von Wohnen und Wohnkultur als kulturelles Element zu diskutieren.

Dabei kommt der Siedlungsebene und dem Quartier eine besondere Bedeutung zu, die die Wohnungswirtschaft, aber auch Stadtplanung und Städtebauförderung zunehmend als Handlungsebene entdecken für die Weiterentwicklung von Wohnungs- und Siedlungsbeständen. Mehr und mehr zeigt sich, dass auch der Faktor Wohnkultur einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Quartieren leisten kann. Auf der Veranstaltung wurden die regionsspezifischen Aspekte der Wohnkultur beleuchtet und innovative Denkmuster und Ansätze aus den unterschiedlichen Perspektiven der Wohnungswirtschaft, der Städte und der Kreativwirtschaft aufgezeigt. Am Nachmittag wurde im Rahmen eines World Cafés gemeinsam der Frage nachgegangen, welchen Beitrag die verschiedenen Akteure der Quartiersentwicklung hierzu leisten können.

Kontakt: alexandra.hill@udo.edu (IRPUD)

anja.szypulski@udo.edu (SOZ)

## Partnerschaftsabkommen mit Valdivia / Chile erneuert

Seit vier Studienjahren ist die Universidad Austral de Chile (UACH) in Valdivia jüngster Partner im SPRING-Netzwerk. Vier Jahrgänge von Studierenden haben inzwischen den gemeinsam von der TU Dortmund

und der UACH verliehenen Master in Development Planning and Management erhalten.

Während eines Arbeitsbesuchs von Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert in Valdivia in der zweiten Juliwoche, wurde das Kooperationsabkommen zwischen den beiden Universitäten offiziell verlängert. Der Rektor der UACH, Prof. Dr. Victor Cubillos, hob bei dieser Gelegenheit den vorbildlichen Charakter dieser Zusammenarbeit hervor. Aus seiner Sicht sei SPRING Lateinamerika außerordentlich erfolgreich. Einen Studiengang gemeinsam anzubieten, zeige ein besonders hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen. Herr Schmidt-Kallert nahm während seines Aufenthaltes außerdem als externer Prüfer an den Abschlussprüfungen des gegenwärtigen SPRING-Jahrgangs teil. Außerdem hielt er in der Universität einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Mas allá de la dicotomía urbano-rural“ (Beyond the Urban-rural Divide).

Kontakt: einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de



Foto: Unterzeichnung des aktualisierten Partnerschaftsabkommens, von links nach rechts sitzend: Professor Manfred Max-Neef, Professor Juan-Carlos Miranda (Dekan), Professor Victor Cubillos (Rektor UACH), Prof. Einhard Schmidt-Kallert

## INCA-Projekt

Vom 12. bis zum 14. Mai fand in Athen ein Treffen des INCA-Projektes statt, an dem auch das IRPUD beteiligt war. Im Fokus des Treffens stand die Vorstellung der bisherigen Arbeiten und Ergebnisse in den drei ausgewählten Fallstudien Ost-Attika (Griechenland), Region Latium (Italien) und Dortmund. Neben den bisherigen Ergebnissen wurde auch das weitere Vorgehen für die letzten Monate der Projektlaufzeit sowie mögliche weitere Kooperationen besprochen. Es ist geplant, das INCA-Projekt sowie die in dem Projekt erzielten Ergebnisse in mehreren Konferenzen (sowohl auf der nationalen als auch internationalen Ebene) Experten aus Theorie und Praxis vorzustellen und auf diese Art und Weise das Projekt zum Abschluss zu bringen. Die nationale Konferenz der deutschen Fallstudie wird am 24. September 2010 in Dortmund statt finden.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de

***Publikationen und Vorträge sind dieses Mal ausschließlich in der Online-Ausgabe verfügbar:***  
[www.raumplanung.tu-dortmund.de](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de)



### Verleihung des Forschungspreises

Anlässlich der Verleihung des Drittmittelforschungspreises der Fakultät Raumplanung 2009 an das Projekt „Trunk Infrastructure and Urban Growth - Managing Rapid Urbanisation in Poverty in Dar es Salaam, Tanzania“ fand am 2. Juli 2010 ein wissenschaftliches Kolloquium mit dem Titel „Urban Informality and the Challenge of Planning Sustainable Cities“ statt. Die Veranstaltung griff mit dem Spannungsfeld von informeller Stadtentwicklung und planerischer Steuerung das Forschungsthema des in diesem Jahr ausgezeichneten Projektes auf und beschäftigte sich mit Fragen des rapiden Stadtwachstums in Entwicklungsländern und der urbaner Informalität sowie den Einflussmöglichkeiten der Raumplanung. Es wurden anhand von Forschungsergebnissen aus Afrika, Asien und der Karibik verschiedene Facetten urbaner Informalität dargestellt und im Kontext des planerischen Ziels einer nachhaltigen Stadtentwicklung diskutiert. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Hans-Peter Tietz übernahm Prof. Dr. Volker Kreibich die Moderation der Veranstaltung und führte durch den Nachmittag. Die Vorträge von Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert, Kirsten Hackenbroch und Shahadat Hossain berichteten aus aktuellen Forschungen an der Fakultät. Prof. Dr. Jorge Peña Díaz (Universität Havanna, Kuba) referierte als Gastredner über informelle Entwicklungsdynamiken in Havanna. Die Dekanin Prof'in Christa Reicher würdigte die Leistungen des Projektes in einer Laudatio und überreichte die Preisurkunden an die ausgezeichneten NachwuchswissenschaftlerInnen der am Projekt beteiligten Fachgebiete VES, REL und des IRPUD: Timo Basteck, Dr. Alexandra Hill, Tanja Hühner, Dr. Christian Lindner und Dr. Wolfgang Scholz. Abschließend wurden durch das Projekt ausgewählte Forschungsergebnisse vorgestellt.

Kontakt: alexandra.hill@udo.edu, christian.lindner@udo.edu (IRPUD)

### Akwaaba – Willkommen am ISPC

„Akwaaba – Willkommen am ISPC“ hieß es am 15. April 2010 für eine 16-köpfige Delegation aus Ghana unter Leitung von Hon. Elvis Afriyie Ankrah, dem ghanaischen Vize-Minister für Kommunalverwaltung und ländliche Entwicklung. „Das ist mehr als ein offizieller Besuch. Bei Ihnen fühlen wir uns wie in der Familie“, leitete der Minister seine Begrüßungsworte ein. Damit sprach er die langjährige Hochschulpartnerschaft zwischen der TU Dortmund und der Kwame Nkrumah University of Science and Technology in Kumasi an, die durch den gemeinsamen

Masterstudiengang SPRING wichtige Impulse für die Ausgestaltung der Dezentralisierung in Ghana gegeben hat.

Die zweiwöchige Informationsreise sollte den ghanaischen Gästen, bestehend aus Vertretern des Ministeriums sowie Vertretern der Planungs- und Kommunalbehörden, einen Einblick in die Grundzüge der deutschen Kommunalverwaltung und deren Verknüpfung mit den anderen Ebenen des Gemeindegewesens offerieren.



Nach Vorstellung des ISPC und des SPRING Programms durch Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert und Dr. Anne Weber entspann sich eine lebhaft Diskusion, die durch die Perspektive von den drei ghanaischen Alumni Kafui Ocloo, Eric Oduro-Ofori und Joseph Abazaami (jetzige Doktoranden der Fakultät) und zwei SPRING Studierenden, Edna Agyepong und David Anafo, bereichert wurde.

Der einzigartige Ansatz des SPRING Programms, nämlich das gemeinsame Lehrangebot einer deutschen und ghanaischen Planungsfakultät für internationale Studierende mit der Vergabe eines gemeinsamen Abschlusszeugnisses und einer Urkunde, die von beiden Universitäten signiert wird, fand bei den Gästen große Anerkennung.

Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de

**Alexandra Hill und Christian Lindner** haben ihre Promotion „Modelling informal urban growth under rapid urbanisation - ACA-based land-use simulation model for the city of Dar es Salaam, Tanzania“ abgeschlossen. Promotionskommission: Prof. Dr. Volker Kreibich, Prof. Dr. Dr. Walburga Rödding, Prof. Dr. Wilbard Kombe

**Ally Hassan Namangayaha** hat am 15.6.2010 seine Promotion „Resource Use Conflicts in Protected Coastal Areas: Their Origin and Management Options, the Case of Mnazi Bay Ruvuma Estuary Marine Park, Tanzania“ bestanden. Der Kommission gehörten an: Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert, Prof. em. Dr. Volker Kreibich, Dr. John Lupala.

**Dr. Maram Tawil** von der German Jordanian University, School of Architecture and Built Environment, führt seit Juni einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt am Fachgebiet STB durch. Sie wird durch die DFG Deutsche Forschungsgesellschaft gefördert und forscht zum Thema „Öffentlicher Raum - Komparative Analyse zwischen der Europäischen und Arabischen Stadt“.

**Dipl.-Ing. Michael Kolocek** ist seit April wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen. Michael Kolocek hat in Dortmund Raumplanung studiert und ist im DFG-Forschungsprojekt „Sozialökologische Bodenpolitik“ tätig.

**Ahmad El-Atrash** is an urban planner from Bethlehem, Palestine. He has recently finished his master studies in Urban Planning and Landscape Architecture from Birzeit University, Palestine. He works as a Research Associate at the Urbanization Monitoring Department of the Applied Research Institute-Jerusalem (ARIJ). El-Atrash is awarded the “2010 Scholarship program of the German State of North Rhine-Westphalia for students from the Palestinian territories”, and accordingly he is planning to stay for three months starting from the 2nd of July, 2010 at the Faculty of Spatial Planning – TU Dortmund to develop his concept proposal for Ph.D. dissertation under the supervision of Prof. Christa Reicher. He is interested in investigating the relations between spaces of risk/resistance and urban informality in Occupied East Jerusalem.

### Russische Gastwissenschaftler in Dortmund

Die beiden russischen Wissenschaftler Prof. Dr. Alexander Sergeevich Rulev und Dr. Alexander Valentinovich Koshelev vom VNIALMI, dem All-Russian Scientific Research Institute of Agroforestry-Melioration in Wolgograd, Department of Landscape Planning and Remote Sensing Methods, waren Ende Mai 2010 für 2 Wochen im Rahmen des von der DFG geförderten Projektes „Theoretische und mathematisch-kartographische Modellierung der Landschaftsdynamik und der Ovrage-Entwicklung von Landschaften im Kamyschinsky Distrikt (Wolga) sowie planerische Maßnahmen zum Schutz vor Degradation und Erosion“ (FKZ ME 3237/2-1) in Deutschland. Ziel des Besuches war die Erarbeitung eines weiteren DFG-Projektantrages zur genannten Thematik, sowie die fachliche Diskussion insbesondere im Themenfeld der Analyse, Modellierung und der fachlichen Planung von Erosionsschutzmaßnahmen. Ovrage sind tief eingeschnittene Kerbtäler und die Landschaft unwiederbringlich devastierende Erosionsformen, welche meist durch die Umwandlung der Steppe oder Wald in Agrarflächen ausgelöst werden.

Kontakt: burghard.meyer@tu-dortmund.de

### Roundtable: Gender Issues in Planning Education

Ein von Sandra Huning initiiertes Roundtable zum Thema „Gender Issues in Planning Education: Why and How?“ fand am 9. Juli 2010 im Rahmen der 24th AESOP Annual Conference an der Aalto University School of Science and Technology in Helsinki, Finnland, statt.

Kontakt: susanne.frank@tu-dortmund.de

## World Congress of Sociology

Susanne Frank und Sandra Huning richtete am 14. Juli 2010 im Rahmen des XVII. ISA World Congress of Sociology in Göteborg, Schweden, eine Session mit dem Titel „The Upsurge of Urban Waterscapes: Theoretical and Empirical Investigations“ aus.  
Kontakt: susanne.frank@tu-dortmund.de

## Fachaustausch zu Studium und Berufsfeld



Mehr als 30 Vertreter/-innen von acht Universitäten sowie der Architektenkammer, der Berufsverbände,

Forschungsinstitute und Fachschaften sind der Einladung zum Workshop Studium Stadt- und Raumplanung am 7. Mai 2010 gefolgt. Themen waren die Bachelor- und Master-Studiengänge, die Profilierung und Bewerbung des Berufsbildes sowie die Berufsfeldforschung. Bei weiteren Arbeitstreffen sollen nun Fragen insbesondere in Hinblick auf die Reakkreditierungen konkret angegangen werden, um von gemeinsamen Erfahrungen zu profitieren. Übereinstimmend bemerkt wurde, dass das Studien- und Berufsfeld mit seinen für die Gesellschaft wichtigen Themen der Gestaltung der räumlichen Lebenswelt noch stärker in die Öffentlichkeit gebracht und verankert werden muss.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

## Kooperation mit Kasachstan

Frau Aizhan Assylbekova, Doktorandin an der Al Farabi Kasakh National University, Faculty of Geography, besuchte im Mai 2010 für zwei Wochen den Lehrstuhl Landschaftsökologie und Landschaftsplanung und die Fakultät Raumplanung der TU Dort-

mund. Die Al Farabi National Universität ist die führende Universität Kasachstans, für deren Entwicklung in den letzten Jahren sehr hohe Investitionen aufgebracht wurden.



Inhaltlicher Gegenstand des Aufenthaltes war die fachliche Diskussion sowie die Erstellung von Publikationen zur Thematik „Landschaftstypisierung und Bewertung von Landschaften“.

Kontakt: burghard.meyer@tu-dortmund.de

## LEHRE

### Das Ruhrgebiet in Europa: Sommerakademie RUHR.2010

Einhundert Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen und Universitäten des Ruhrgebiets nahmen am Programm der Sommerakademie vom 06.- 11.06.2010 teil, die in Zusammenarbeit mit ILS (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung) in Dortmund und dem Fachgebiet STB ins Leben gerufen wurde. Ziel war es, im Rahmen einer neuen Plattform Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich über die Rolle und Zukunft Ruhrgebiets fächerübergreifend untereinander auszutauschen, mit Unterstützung der jeweiligen Fachexperten. Themen der einzelnen Tage umrissen vier Facetten einer Auseinandersetzung mit der Ruhrgebietsforschung: Migration und Bildung, Stadt-Raum-Metropole, Erbe – wessen Ort – Wessen Zukunft? und Innovationsprozesse. Am der Raumplanung gewidmeten Tag setzten sich die Teilnehmer in drei Workshops zusammen mit Forschern des ILS und von STB mit dem laufenden Projekt „Schichten einer Region“ auseinander und konnten dort wahlweise die Themen Soziales/Migration, Mobilität, Städtebau und regionalen Kooperationen im Ruhrgebiet bearbeiten. Inhaltliche Inputs lieferten Beiträge der Fakultätsmitglieder sowie weiterer geladener Gäste. Begleitet wurde das Fachprogramm durch Festvorträge und kulturelle Veranstaltungen in Dortmund, Witten und Essen. Die Akademie wurde von der RUHR.2010 koordiniert.  
Kontakt: christa.reicher@tu-dortmund.de

### Die Unsichtbare Stadt in der Sehstation von Ruhr.2010

Welche nicht sichtbaren Faktoren lassen deutliche Auswirkungen auf die räumliche und strukturelle Entwicklung unserer Städte und Stadtquartiere erwarten? Mit dieser Frage beschäftigen sich Studierende



im Seminar des Fachgebiets STB. Die „Kartierungen des Unsichtbaren“ wurde von den Studierenden Anfang Juli in der Sehstation an der Reinoldikirche der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Projekt findet parallel an weiteren neun deutschen Universitäten statt und wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen des Programms Innovative Stadtquartiere der Zukunft zur besonderen Förderung des fachlichen Nachwuchses begleitet. Aufgrund der Ergebnisse der Seminare aller Hochschulen wird während einer einwöchigen Sommerschule in Hamburg eine gemeinsame Projektwerkstatt stattfinden, deren Output während des Nationalen Hochschultages im November 2010 in Berlin der Fachöffentlichkeit vorgestellt werden soll.  
Kontakt: paivi.kataikko@tu-dortmund.de



### Exkursion nach Amman in Jordanien

Das F-Projekt 09 ist Mitte Mai zu einer Exkursion in die jordanische Hauptstadt Amman gestartet. Diese 2. Exkursion war eine wichtige Etappe der Projektarbeit, um mehr Detailkenntnisse über das Planungsgebiet zu erhalten. In diesem Zusammenhang standen die Experten-Interviews und Treffen mit dem kommunalen Ämtern und der Universität German-Jordan-University auf dem Programm, um die unterschiedlichen Aspekte und auch im Hinblick auf die weitere Projektarbeit im kommenden Sommersemester vorzubereiten. Darüber hinaus wurde ein Interview mit den Bewohnern des Planungsgebietes vorbereitet.

Kontakt: mehdi.vazifedoost@tu-dortmund.de



### Exkursion nach Brüssel und Luxemburg

Die Exkursion „Europäische Institutionen in der Raumplanung“ fand im Rahmen von Modul 21 - Praxis der Raumplanung - vom 25. bis 29.05.2010 in Brüssel und Luxemburg statt. Sie wurde durch das Institut für Raumplanung (IRPUD) organisiert. Die Gruppe setzte sich zusammen aus 10 Studierenden und zwei begleitenden Dozenten.

Basierend auf dem Europäischen Raumentwicklungskonzept (EUREK) (1999) und der Territorialen Agenda (2007), die auf der Grundidee des EUREK aufbaut, spielt nachhaltige Raumentwicklung in der EU Kohäsionspolitik eine zunehmend bedeutende

Rolle. Deswegen war es das Ziel der Exkursion, Europäische Institutionen in der Raumplanung vor Ort zu erkunden, um herauszufinden, wie das Zusammenspiel zwischen der EU-Ebene und den nationalen, regionalen und lokalen Akteuren erfolgt. Die Exkursion umfasste die nachfolgend aufgeführten Einrichtungen und Orte in Brüssel und Luxemburg:

In Brüssel wurden bei der EU-Kommission die Generaldirektionen Regionalpolitik, Umwelt, Forschung; das Europäische Parlament; die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union; Europäischer Beratungsrat für erneuerbare Energien (EREC) und das Europäische Viertel besucht. In Luxemburg wurden die Europäische Investitionsbank; das Raumplanungszentrum der Uni Luxembourg; ESPON Coordination Unit und das Europäische Viertel (Plateau de Kirchberg) erkundet. Es hat sich herausgestellt, dass die Politik der territorialen Kohäsion als ein dauerhafter und kooperativer Prozess zu sehen ist, in dem die Finanzierung von Projekten und langfristigen Investitionen in nachhaltiger Raumentwicklung in Europa von entscheidender Bedeutung für den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt sowie regionale Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit ist.  
Kontakt: jacqueline.runje@tu-dortmund.de

### *Gambrinus Fellowship*



Im Rahmen des Gambrinus Fellowship haben die TU Dortmund und das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung Herrn Dr. Prof. Arch. Jorge Peña Díaz von der Technischen Universität Cujae in Havanna nach Dortmund ein-

geladen. Während seines zweiwöchigen Aufenthalts im Juli 2010 stellte Prof. Peña Díaz in verschiedenen Vorträgen die städtebauliche Entwicklung der kubanischen Hauptstadt dar.

Seit 2008 kooperiert das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung mit der Technischen Universität in Havanna in Form von gemeinsamen Studienprojekten. Zudem wird eine gemeinsame Forschung im Bereich der Industrie- und Baukultur sowie zum Thema Stadtentwicklung und Klimaforschung angestrebt.

Kontakt: paivi.kataikko@tu-dortmund.de

### *Kooperationsanfrage aus Mexiko*

Anfang April erhielt das ISPC Besuch von Dr. Lydia Raesfeld und Dr. Sócrates López Pérez, zwei Lehrkräften vom Institut für Sozial- und Humanwissenschaften der Universidad Autónoma del Estado de Hidalgo (UAEH) in Mexiko. Als Koordinatorin für Forschung und Aufbaustudiengänge ist Lydia Raesfeld an einer Kooperation mit der Fakultät Raumplanung auf der Ebene eines Stu-

dierendenaustauschprogramms interessiert. Im Oktober 2010 plant sie einen zweiten Besuch, um nähere Einzelheiten zu besprechen.

Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de

### *SPRING-Studierende verabschieden sich aus Dortmund*

Der SPRING-Jahrgang 2009/2010 wird am Freitag, 20. August, von 11 bis 14 Uhr im Rahmen einer kleinen Feier im Rudolf-Chaudoire-Pavillon verabschiedet. Nach Begrüßungsworten und kurzen Reden werden die Studierenden ihre Zertifikate erhalten. Danach wird ein gemeinsames Mittagessen die Abschiedsfeier beschließen.

In diesem Jahrgang nahmen 21 Studierende aus 13 Nationen am ersten Studienjahr des Masterstudiengangs SPRING in Dortmund teil. Die asiatischen TeilnehmerInnen waren aus China, Indonesien, Sri Lanka, Bangladesch und den Philippinen angereist. Vom afrikanischen Kontinent kamen Studierende aus Ghana, Tansania, Äthiopien, Malawi, Kenia und Liberia. Südamerika war vertreten durch Chile, aus den USA stammte eine weitere Studentin. Für das zweite, eher praxisorientierte Jahr reisen die Studierenden nun an die Partnerhochschulen in Ghana (5 Studierende), Chile (6 Studierende), Tansania (3 Studierende) und die Philippinen (7 Studierende).

Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de

### *Gemeinsames Seminar zu Klima(wandel) und Gesundheit mit der Universität Bielefeld*

Im Rahmen des interdisziplinären Seminars Klima(wandel) und Gesundheit im Stadtquartier haben Studierende der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung, und der Universität Bielefeld, Fakultät Public Health, vom 26.05. bis 28.05.2010 unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine Baumgart und Dr. Andrea Rüdiger an einer Exkursion nach Hamburg teilgenommen.

Kontakt: andrea.ruediger@tu-dortmund.de

### *Planspiel zu kooperativen Instrumenten der Zentrenentwicklung in Marl-Hüls und Altena*

Schwerpunkt der diessemestrigen Lehrveranstaltung zu Verfahren und Instrumenten der Raumplanung des Fachgebiets Stadt- und Regionalplanung war das Lernen aus und mit Planungsprozessen vor Ort. In Zusammenarbeit mit den Städten Marl und Altena entwickelten die Studierenden in SWOT-Analysen, Maßnahmenansätzen und Planspielen den organisatorisch-instrumentellen Rahmen zu Bausteinen der Zentrenentwicklung. Für das Stadtteilzentrum Marl-Hüls ging es dabei um die Chancen und Initiierung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft, in Altena standen die Themen Tourismusentwicklung und Leerstandsmanagement zur Attraktivierung der Innenstadt auch in Verknüpfung mit Stadtumbaumaßnahmen im Mittelpunkt. Die Ergebnisse wurden Vertretern aus Kommunalpolitik- und verwaltung sowie Akteuren aus Einzelhandel, Initiativen und der Presse abschließend präsentiert.

Kontakt: sabine.baumgart@tu-dortmund.de

### *Besuch von Studierenden aus Liverpool*

Eine Gruppe Studierenden der School of Civic Design von der University of Liverpool besuchte die Fakultät Raumplanung Ende April auf ihrer Ruhrgebietsexkursion. Nachdem Dr. Hermann Bömer und Dr. Thomas Hartmann den angehenden Planerinnen und Planern das Phoenix-Projekt vorstellten, sprachen Thomas Hartmann, Heinz Kobs, Kathrina Schmidt und Gabi Zimmermann am Nachmittag über die Besonderheiten des Ruhrgebiets als Experimentierraum für die Raumplanung. Prof. Michael Wegener diskutierte mit den Gästen über „Governance or Government“ im Ruhrgebiet, und Michael Kolocek präsentierte seine Arbeit zum Shopping Center Diskurs. Prof. Dr. Benjamin Davy diskutierte anschließend mit den internationalen Besuchern über die „Bilder der Bodenpolitik“ am Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen. Auf ihrer weiteren Exkursion besuchten die Gäste aus Liverpool unter anderem den RVR in Essen, die Emschergenossenschaft sowie das Quartiersmanagement Dortmund Nordmarkt.  
Kontakt: benjamin.davy@tu-dortmund.de

### *UND SONST...*

#### *Fußballspiel am Fakultätstag*

Eine Glosse von Dr. Wolfgang Scholz

Das traditionelle Fußballspiel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegen Studierende am 24.6.2010 endete auch diesmal wieder mit einem Sieg der Studierenden. Bis zur 43. Minute konnten die Mitarbeiter noch ein 0:0 halten, bis die Studierenden mit einem Doppelschlag vor der Halbzeitpause auf 2:0 in Führung gingen. Die Mitarbeiter verkürzten zwar in der 2. Hälfte noch einmal auf 3:2, doch dann zeigte sich die konditionelle (nicht spielerische) Überlegenheit der Studierenden, die zum Endstand von 5:2 führte. Allerdings war der Sieg nicht so eindeutig wie das Ergebnis es vermuten lässt und zudem auch nicht mit ganz fairen Mitteln erreicht. Während die Mitarbeiter wenigstens noch eine Mitarbeiterin aufspielen ließen, haben die Studierenden es nicht geschafft, Mitspielerinnen aufzustellen. Die Jahrzehnte langen Bemühungen der Fakultät zur Gleichberechtigung scheinen bei den Studierenden nicht anzukommen. Darüber hinaus (und spielentscheidend) standen den gerade einmal vier Spielern, durch Alumni noch auf insgesamt neun verstärkten Mitarbeitern, gut dreimal so viele Studierende gegenüber. So konnten die Studierende immer frische Mitspieler einwechseln und hatten auch Probleme beim Zählen (die Pisa Studien bestätigen sich immer wieder): Oft standen mehr Studierende auf dem Platz als Mitarbeiter. Real mussten die Mitarbeiter also gegen drei Teams der Studierenden spielen. Die KFF (Kommission für Fairness im Fußball) der FIFA (Fakultätsinterne Fußballagentur) hat sich bereits diesem Vorfall angenommen. Derzeit wird diskutiert, ob aufgrund der unfairen dreifachen Spieleranzahl der Studierenden nicht zum Ausgleich die Tore der Mitarbeiter dreifach gewertet werden. Dann wäre das Spielergebnis 6:5 für die Mitarbeiter.

**Baumgart, Sabine; Rüdiger, Andrea (2010):** Mittelstädte im Demographischen Wandel – Herausforderungen für die Strategische Stadtentwicklung. In: Mittelstadt – Urbanes Leben jenseits der Metropole; Campus Verlag.

**Böhler, Susanne (2010):** Nachhaltig mobil. Eine Untersuchung von Mobilitätsdienstleistungen in deutschen Großstädten.; Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Verkehr 8. Dortmund.

**Davy, Benjamin (2010):** Freiraumsicherung durch Bodenpolitik – Was passieren müßte, wenn wir das Ziel-30-ha ernst nähmen. Siedlungsflächen entwickeln – Akteure. Interdependenzen. Optionen. Hrsg.: Marion Klemme und Klaus Selle. Rohn Verlag, Dortmund 258–274.

**Dick, Eva (2010):** Urban-rural linkages and migration: A potential for poverty alleviation in developing countries?; Input-Papier für internationale Konferenz (gleichnamig) am 16./17. September 2009 an der TU Dortmund. CD-ROM Publikation.

**Fedrowitz, Micha (2010):** Gemeinschaft in der Stadt – Das Modell des Mehrgenerationenwohnens; In: RaumPlanung 149, Dortmund: 75-80.

**Fedrowitz, Micha (2010):** Individuelles Wohnen zwischen Abgrenzung und Integration; In: Deutsch-chinesischen Kulturnetz (Hrsg.) Online-Magazin des Deutsch-chinesischen Kulturnetzes ([www.de-cn.net/mag/deindex.htm](http://www.de-cn.net/mag/deindex.htm)), Berlin.

**Frank, Susanne (2010):** Gentrifizierung und Suburbanisierung im Fokus der Urban Gender Studies, in: Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen: Erkundungen von Vielfalt und Differenz im spatial turn; in: Sybille Bauriedl; Michaela Schier; Michaela Strüver (Hg.), Münster: 26-49.

**Frank, Susanne (Rezension) (2010):** Arnold Barretsky/Marc Schalenberg (Hg.): Urban Planning and the Pursuit of Happiness. European Variations on a Universal Theme (18th -21st Centuries), in: Archiv für Sozialgeschichte online; Berlin

**Gliemann, Katrin; Bombek, Marita; Meyer, Anne-Rose (2010):** Sichtschutz – Schutzsicht: Verschleierung und Phänomene eingeschränkter Sichtbarkeit aus Perspektive von Textilwissenschaft, Raumplanung und Literaturwissenschaft.; In: Sielke, Sabine; Anne-Rose Meyer (Hrsg.): Verschleierungstaktiken: Phänomene eingeschränkter Sichtbarkeit und Täuschung in Natur und Kultur. Transcription: Cultures

– Concepts – Controversies. Frankfurt.

**Guth, Dennis (2010):** Emergence of suburban employment centres in German metropolitan regions: Impacts on commuter traffic, 1987-2007; Schrenk, M.; Popovich, V.; Zeile, P. (Hrsg.): Cities for Everyone: Liveable, Healthy, Prosperous. Promising Vision or Unrealistic Fantasy? REAL CORP 2010, 15th International Conference on Urban Planning and Regional Development in the Information Society.

**Guth, Dennis; Holz-Rau, Christian; Maciolek, Markus; Scheiner, Joachim (2010):** Beschäftigungssuburbanisierung, Siedlungsstruktur und Berufspendelverkehr – Ergebnisse für deutsche Agglomerationsräume 1999-2007; Raumforschung und Raumordnung (DOI: 10.1007/s13147-010-0026-6).

**Hartmann, Thomas (2010):** Reframing Poly-rational Floodplains – Land Policy for Large Areas for Temporary Emergency Retention. Nature & Culture. 5 (1). 15–30.

**Hill, Alexandra; Hühner, Tanja.; Kreibich, Volker;**

**Lindner, Christian (2010):** Dar es Salaam, megacity of tomorrow - Informal urban expansion and the provision of technical infrastructure; In: Kraas, Frauke (Hrsg.): Megacities - Our Global Urban Future. Springer, Series: International Year of Planet Earth.

**Holz-Rau, Christian; Günthner, Stephan; Krummheuer, Florian; Wehmeier, Thomas (2010):** Planungspraxis und Anforderungen älterer Menschen; BBSR, Bonn.

**Holz-Rau, Christian; Günthner, Stephan; Krummheuer, Florian; Wehmeier, Thomas (2010):** ÖPNV: Planungspraxis und Anforderungen älterer Menschen. BMVBS-Online-Publikation 05/10.

**Holz-Rau, Christian; Günthner, Stephan; Krummheuer, Florian; Schulten, Marc-Lucas; Beyer, Axel, Tams, Henning; Wehmeier, Thomas (2010):** ÖPNV: Planung für ältere Menschen - Ein Leitfadens für die Praxis; Bonn.

**Holz-Rau, Christian; Scheiner, Joachim; Weber, Anna; Klöpffer, Vera (2010):** Entwicklung des Verkehrshandels seit 1930 - Vergleich dreier Generationen; Internationales Verkehrswesen 62/04: 10-15.

**Kanu, Alfred (2009):** Linking Relief and Development: Humanitarian Relief and Setting the Stage for Post-War Reconstruction in Sierra Leone. Dortmund. SPRING Research Series 53.

**Kreuzer, Volker; Scholz, Tobias (2010):** Aufgaben

einer altersgerechten Stadtentwicklung. Ein Überblick über Handlungsfelder und Rahmenbedingungen; RaumPlanung 4/2010, Nr. 149:69-74.

**Lang, Udo; Schmidt-Kallert, Einhard (2010):** Gewaltprävention durch Stadterneuerung. Erfahrungen aus Khayelitsha in Kapstadt. In: Geographische Rundschau 62. Jg., H. 6, S. 52-57

**Proseck, Achim (2010):** Ordnung im Hinterhof. Über die Stadtlandschaft des Ruhrgebiets als EmscherPlayer. Kunst Kultur Kommunikation. Online-Publikation; <http://mediaplayer.studio-b-music.de/main.yum?mainAction=magazin&id=48783>.

**Reicher, Christa (2010):** Überlegungen zu einem regionalen Städtebau RUHR; Charta Ruhr- Denkanstöße und Empfehlungen für polyzentrale Metropolen, Essen.

**Scheiner, Joachim; Bauer, Uta; Holz-Rau, Christian; Schwarze, Björn; Wohltmann, Heike (2010):** Ist das Leben in Suburbia nachteilig? Wohnstandortzufriedenheit und Mobilität in Stadt und Umland; Standort - Zeitschrift für angewandte Geographie (DOI: 10.1007/s00548-010-0138-9).

**Schmidt-Kallert, Einhard (2010):** Zum 100. Geburtstag von Kwame Nkrumah (Teil 2). In: Africa Positive, 12. Jg., H. 36, S. 20-21

**Schmidt-Kallert, Einhard (2010):** Ländliche Entwicklung im Wandel. In: Gerardus van Wissen (Hg.): 50 Jahre AHT. Essen, S. 77-80

**Schwarze, Björn (2010):** Projekt Wohnstandortinfo zur Reduzierung des Flächenverbrauchs - Informationen für gezielte Stadtentwicklung; Modernisierungsmagazin 5/2010: 22-25.

**Schwarze, Björn; Liepe, Susann (2010):** Steuerungsinstrumente der Wohnstandortwahl; Raumplanung 149 (2010): 102-105.

**Sigglow, Julia; Hansesstadt Stendal (2010):** Beitrag zum Kapitel Wasserver- und Abwasserentsorgung, Internationale Bauausstellung 2010 Stadtumbau Ost, Plan 2025 Zukunftsstrategie; Stendal.

**Sigglow, Julia; Altrock, Uwe (2010):** Stadtumbau - Gelegenheitsfenster zur Strukturoptimierung einer Abwasserbewirtschaftung. In: Jahrbuch Stadterneuerung 2010; Kassel.

**Ziegler-Hennings, Christiane (2010):** Old Brownfields, new Parks of Tomorrow, Chances to Improve the Environment of the Cities; Vienna (Austria).

## VORTRÄGE

**Barwisch, Timo:** Barrierefreiheit als Themenfeld der Verkehrsplanungslehre; Barrierefreies Dortmund; AK Barrierefreies Dortmund, Rathaus Dortmund, 20.01.2010.

**Fedrowitz, Micha:** Open Pavillon 09 - Jugendbeteiligung in Bielefeld Sennestadt; Difu-Seminar: Jugendliche und Stadt(teil)entwicklung; Erfolgreiche Beteiligungsansätze von jugendlichen Migrantinnen und Migranten; Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin, 26.-27. April 2010.

**Fleischhauer, Mark:** Klimawandel: Kommunale

Herausforderungen und Handlungsoptionen. Bundestagung parteiunabhängiger Bürgermeister und Landräte. Dresden, 16. April 2010.

**Fleischhauer, Mark:** Sinn und Chancen regionaler Zusammenarbeit in den Themenfeldern Energie, Klima und Umwelt. 3. Treffen der Energieexperten der Region Köln/Bonn. Köln, 28. April 2010.

**Frank, Susanne:** Europäische Stadtpolitik - eine Zwischenbilanz; Stadtkolloquium; Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt Universität Berlin; 2010.

**Frank, Susanne:** Small Town - Big Event. Weimar, Euro-

pean City of Culture 1999; Kolleg; Bauhaus Dessau; 2010.

**Frank, Susanne:** Sozialräumliche Dynamik der Stadt: Zum Stand der Segregationsforschung; Kolloquium; Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund; 2010.

**Frank, Susanne:** Wem gehört der Kiez? Nutzungskonflikte und Aneignungskämpfe am Boxhagener Platz in Berlin-Friedrichshain; Forschungsgespräch; Frankfurt/M.; 2010.

- Fromme, Jörg:** Strategische Einbindung regenerativer Energien in regionale Energiekonzepte – Folgen und Handlungsempfehlungen aus Sicht der Raumordnung; Neue Energien – neue Chancen und Konflikte für Städte und Regionen; Wissenschaftliche Plenarsitzung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Erfurt; 2010.
- Grove, Anna:** Knowledge hubs in the German urban system; Postgraduate Research Seminar, Department of Geography, Loughborough University, Loughborough; 2010.
- Grove, Anna; Hans H. Blotevogel:** Metropolitan hubs in organizational networks - Identifying organizational network patterns of knowledge intensive business services in the polycentric German urban system; Annual meeting of the Association of American Geographers, Washington DC; 2010.
- Grove, Anna:** Comparing knowledge in cities – Knowledge-based professions in the German urban system; Wissen und die Entwicklung von Städten; URBAN-grad, Darmstadt; 2010.
- Gruehn, Dietwald:** Economic Valuation of Urban Open Spaces in German Cities; Presentation at the International Conference; Yildiz Teknik Üniversitesi, Istanbul (Turkey); 2010.
- Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne; Ziegler-Hennings, Christiane:** Old Brownfields, new Parks of Tomorrow, Chances to Improve the Environment of the Cities; 15th International Conference of Urban Planning and Regional Development in the Information Society GeoMultimedia (REAL CORP 2010); Vienna (Austria); 2010.
- Gruehn, Dietwald; Roth, Michael:** Scenic Value of Forest Landscape in Central Europe; International Conference; Besançon (France); 2010.
- Gruehn, Dietwald:** Validation of Landscape Function Assessment Methods for Landscape and Environmental Planning in Germany; 1st IALE-Europe Thematic Symposium; Poznan (Poland); 2010.
- Gruehn, Dietwald:** Wertbestimmende Bedeutung des Stadtgrüns für Immobilien; Fachtagung der Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten; Herford; 2010.
- Gruehn, Dietwald; Hoffmann, Anne:** Wertbestimmende Bedeutung von Frei- und Grünflächen für Grundstücke und Immobilien; Abschlussveranstaltung zum GALK-Forschungsprojekt; TU Dortmund; 2010.
- Guth, Dennis:** Emergence of suburban employment centres in German metropolitan regions: Impacts on commuter traffic, 1987-2007; REAL CORP 2010, 15th International Conference on Urban Planning and Regional Development in the Information Society; Competence Center of Urban and Regional Planning, Wien; 2010.
- Hackenbroch, Kirsten:** Negotiating open space for livelihoods: About risks and uncertainty in the urban poors' everyday life; 21. European Conference on Modern South Asian Studies; ECMSAS, University of Bonn, 26.-29.07.2010.
- Hackenbroch, Kirsten:** Negotiating open space in informal spheres of Dhaka; 24th AESOP Annual Conference; AESOP, Helsinki, Finnland, 7 – 10 July 2010.
- Hackenbroch, Kirsten; Hossain, Shahadat:** Urban informality and negotiations of public urban space and utilities in Dhaka, Bangladesh. Annual DFG-Colloquium of the priority programme „Megacities – megachallenge“, Berlin, 10/11.05.2010.
- Hackenbroch, Kirsten; Hossain, Shahadat:** Informality in the Negotiation of Public Space and Water Supply in Dhaka, Bangladesh. Scientific Colloquium „Urban Informality and the Challenge of Planning Sustainable Cities“, Dortmund, 02.07.2010.
- Hartmann, Thomas:** Brauchbare Flusslandschaften – Bodenpolitik für extreme Hochwasser. Institutskolloquium WAR in Darmstadt, 03.05.2009.
- Hossain, Shahadat:** Space in the negotiation of water supply in Dhaka. 24th AESOP Annual Conference, Finnland, 10.07.2010.
- Knappik, Magdalena; Renetzki, Peter:** Decreasing Land Consumption by Using PPP in Land Use Management; Space is Luxury; AESOP 2010 - Association of European Schools of Planning; Helsinki; 2010.
- Knappik, Magdalena:** Public-Private-Partnership at Regional Level - A New Approach to Enhance the Reuse of Brownfields; Is Soil a Waste? From the Nineteenth Century Industry to the Twenty-first Century - Town Planning: Sharing and Transfer of Responsibilities; Intersol 2010 - International Conference-Exhibition on Soils, Sediments and Water; Paris; 2010.
- Krummheuer, Florian:** Chances and Risks by disintegrating light rail systems; 24th AESOP Annual Conference; AESOP, Helsinki, Finnland, 7 – 10.07.2010.
- Polivka, Jan:** Ruhr 2010: Reaching for a New Regional Identity. Konferenz der UNESCO, ICOMOS & Europa Nostra: Heritage at Risk in South-East Europe, Europäische Kulturhauptstadt Pécs, Ungarn. 27.06. – 01.07.2010.
- Proseck, Achim:** Die Neuordnung der Bild-Landschaft Ruhrgebiet durch die Internationale Bauausstellung (IBA) Emscher Park; NAP-Workshop „Museum und Identität(en)“; Netzwerk Ausstellen und Präsentieren, 26.06.2010.
- Proseck, Achim:** Teilnahme Podiumsdiskussion; Inszenierung einer Metropole – Europäische Kulturhauptstadt Ruhr.2010; Ruhr-Universität Bochum, 18.02.2010, Mülheim an der Ruhr.
- Proseck, Achim:** Vom Kohlenpott zum iPott? Bild und Identität des Ruhrgebiets im Wandel; Humanistische Union, 07.05.2010.
- Reicher, Christa; Erben, Richard; Hellweg, Uli; Lütke Daldrup, Engelbert; u.a.:** Wie kommt man zu großen Projekten in kleinteiliger und differenzierter Struktur?; Zukunft großer städtebaulicher Projekte - Städtebau im Rahmen öffentlich-privater Kooperation; Institut für Städtebau und Wohnungswesen, Bayerischer Industrieverband in München; 2010.
- Reicher, Christa:** „Industriekultur: Gespeicherte Erinnerung, kulturelles Potenzial und Chance für die Stadtentwicklung“, 28.04.2010, Zeche Zollverein Essen.
- Reicher, Christa:** „Wohnkultur im Ruhrgebiet - Blick zurück und nach vorne“, 06.05.2010 im stadtbauraum in Gelsenkirchen.
- Reicher, Christa:** „Zukunft braucht Herkunft: Der genetische Code der Stadt“, 30.06.2010 in Henrichshütte in Hattingen.
- Reicher, Christa:** „Kunst, Kultur und öffentlicher Raum“, 10.07.2010 in Shanghai.
- Roth, Michael; Kruse, A.:** Das Kulturlandschaftsprojekt EUCALAND „European Culture expressed in Agricultural Landscapes“ - Schlussfolgerungen für die Landschaftsplanung; Dresdner Planergespräche; Dresden; 2010.
- Roth, Michael:** Validierung von Verfahren zur Bewertung des Landschaftsbildes durch Nutzerbefragungen; Leibnitz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden; 2010.
- Roth, Michael; Müller, K., Knierim, A. & Paar, P.:** Visual diversity – Landscape scenery as a subject of socio-cultural appraisal and sustainable development in rural Eastern Europe; International Conference; Warsaw (Poland); 2010.
- Rüdiger, Andrea:** Der Stadtklimalotse: Integrierte Konzepte und Entscheidungshilfen. Auftaktkonferenz zum ExWoSt-Forschungsfeld „Urbane Strategien zum Klimawandel. Austausch von Praxis und Wissenschaft“, Berlin, 08.06.2010.
- Scheiner, Joachim:** Expertise für die Tagung „e-mobility 2025 – Szenarien für die Region Berlin“ am 31.05.2010 in Berlin.
- Schmidt-Kallert, Einhard:** „Das Ruhrgebiet zwischen lokaler Identität und transnationalen Netzwerken“. Sommerakademie ruhr.2010, 08.06.2010
- Schwarze, Björn; Uta Bauer:** Die Wohnstandortinfo: Projektansatz, Erfahrungen, Ergebnisse; Individuelle Information bei der Wohnstandortwahl – Steuerung der Siedlungsentwicklung durch weiche Instrumente?; TU Dortmund, Dortmund; 2010.
- Sicks, Kathrin:** Gemeinsame Zeit in Familien - Ist das Umland familien(zeit)freundlich?; Jahrestagung 2010 des AK Verkehr der Deutschen Gesellschaft für Geographie; DGfG AK Verkehr, Universität Hamburg; 2010.
- Sigglow, Julia:** Bezirksregierung Düsseldorf, Arbeitsgemeinschaft der Referendare der Fachrichtungen Städtebau und Stadtbauwesen, Vorträge zu den Themen „Innovative Abwasserkonzepte, Neues Wasserhaushaltsgesetz, Regenwasserbewirtschaftung“ 29.06.2010.
- Sigglow, Julia:** „Entwicklungsperspektiven technischer Infrastruktur vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“. Fachtagung „Demografischer Wandel und technische Infrastruktur“, Stendal 6. Mai 2010.
- Tietz, Hans-Peter:** Der Beitrag der Raumordnung zur Netzausbauplanung für erneuerbare Energien, Planungsgrundlagen und Planungsverfahren für die Alternativenprüfung, Trassenbestimmung und -genehmigung; Das Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) und die Auswirkungen auf die Planungserfordernisse; Deutsche Umwelthilfe, Hannover; 2010.
- Zimmermann, Gabi:** Monitoring system for open space pledges in Germany; Fourth International Conference on Planning, Law, and Property Rights; Dortmund; 2010.